

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Agendapreis für

Schulweg-

Projekt

S. 3

Positionen zur

Gemeinschafts

schule

S. 8

Ermittlungen

nach tödlichem

Unfall

S. 19

Start für Galerie

Vayhinger in

Singen

S. 36

in Singen-Nord mit



S. 8

29. OKTOBER 2014

WOCHE 44

SI/AUFLAGE 32.960

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Positive Wende

Das Ordnungsamt Singen und die Singener Kriminalprävention (SKP) führten am 22. Oktober erneut Alkoholtestkäufe in Singen durch. Erstmals ohne Vorankündigung. Die Bilanz ist für Marcel Da Rin von der SKP erfreulich, aber verbesserungswürdig: An drei von elf getesteten Stellen wurde einer 10-jährigen Testkäuferin Spirituosen verkauft. Schon vor der Fasnacht und vor dem Stadtfest wurden dieses Jahr Testkäufe durchgeführt. Damals gab es an sechs von zehn, beziehungsweise an fünf von zwölf getesteten Stellen Spirituosen für Jugendliche.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Zwei Lebenswerke der Kommunalpolitik

Ehrenring der Stadt Singen an Emmi Kraus und Adolf Oexle verliehen

Singen (of). Ganze 565 Dienstjahre, eine stolze Zahl an kommunalpolitischer Erfahrung wurden beim großen Ehrenabend zur Verabschiedung und Auszeichnung verdienter und langjähriger Gemeinde- und Ortschaftsräte am letzten Donnerstag Abend im Singener Kunstmuseum durch OB Bernd Häusler gewürdigt. Häusler zollte der großen kommunalpolitischen Erfahrung der ehemaligen und zum Teil natürlich noch amtierenden Lokalpolitiker großes Lob. »Ohne ein ehrenamtliches Engagement wie dieses wäre es in unserer Stadt sicher schlecht bestellt«, so Häusler. Das große Engagement habe die Stadt bewogen, zwei ganz große Ehrungen zu diesem Abend vorzunehmen. Emmi Kraus hatte ihre Arbeit im Gemeinderat 1962 begonnen. »Sie hat 1955 den richtigen Weg gefunden, nämlich noch von Konstanz nach Singen«, scherzte Häusler. Damals war sie die jüngste Gemeinderätin in Baden-Württemberg, jetzt mit ihrem Ausscheiden



Emmi Kraus und Adolf Oexle, die beiden neuen Ehrenringträger der Stadt Singen nach ihrer Würdigung beim Festakt im Singener Kunstmuseum.

war sie die älteste nach über 52 Jahren! Sie war auch einmal einzige Frau im Kreistag, der Titel »Zuckerlady« wurde ihr 1967 zur Einführung von Insulintests zuerkannt, nach ihr ist die Toilette auf dem Hohentwiel als »Villa Emmi-Kraus« bekannt, für die sie sich permanent eingesetzt hatte. Die Straße zum ehemaligen Naturfreundehaus auf den Tannenberg heißt wegen ihres Engagements auch im Volksmund Emmi-Kraus-Straße. Auch die Landesgartenschau begleitete sie, und, und, und. Dafür wurde

ihr die höchste Ehrung der Stadt Singen, der Ehrenring der Stadt, verliehen. Sie bekam an diesem Abend noch die Ehrennadel des Gemeindetags für 50 Jahre nachgereicht. Weil es nämlich noch niemanden gab, der auf diese Zahl an Jahren kam, gab es eine solche Ehrennadel nun nur als Sonderanfertigung. Sie ist übrigens auch die erste Ehrenringträgerin in Singen.

Emmi Kraus, sie hatte Tags zuvor ihren 84. Geburtstag feiern können, erinnerte in ihrer Dankesrede daran, das ein Antrag

von ihr auch nach 20 Jahren noch nicht abgearbeitet sei, nämlich die Benennung eines Flugzeugs nach Singen am Hohentwiel.

Der zweite Ehrenringträger dieses Abends ist der ehemalige Beuener Ortsvorsteher Adolf Oexle. 24 Jahre war er alleine Ortsvorsteher in seinem Heimatort gewählt, 39 Jahre lang im Ortschaftsrat, darüber hinaus noch 27 Jahre Vorsitzender des Ortsverbands des BLHV, 30 Jahre im Vorstand der Raiffeisen-Warengenossenschaft, 16 Jahre Vorsitzender des Erzeugerrings für Schweinemäster und, und, und.

OB Häusler skizzierte, wie sich Beuren in dieser Zeit gewaltig entwickelt hatte, von der Umgehungsstraße über die Wohngebiete, den Ortsentwicklungsplan. Der Bau des neuen Jugendtreffs mit dem Feuerwehrdepot werde noch in diesem Jahr tatsächlich beginnen, nachdem im Sommer schon Spatenstich war, versprach Bernd Häusler. Oexles Beharrlichkeit sei es zu verdanken,

dass die Halle nun wirklich für Beuren bald komme.

Adolf Oexle hielt an diesem Abend einen bewegten Rückblick auf die politischen Kämpfe, die bis zum Bau der Umgehungsstraße nötig waren und im Zuge derer er sogar mit dem damaligen OB Möhrle in den Stuttgarter Landtag pilgerte, um dort das entscheidende Signal zu setzen.

Oexle hofft nun, dass der Hallenbau bald in den Haushalt eingestellt wird und nicht schon wieder der nächsten Finanzkrise zum Opfer fällt.

Auch die Schlatter Ortsvorsteherin Erika Güss wurde mit einer bewegten Laudatio offiziell durch OB Bernd Häusler nach 15 Jahren aus ihrem Amt verabschiedet.

Geehrt wurden an diesem Abend noch alle langgedienten Ortschaftsräte wie Gemeinderäte.

Alle Bilder vom Festakt gibt es bei bilder.wochenblatt.net

23 Zugscheiben zertrümmert

Singen (swb). Hoher Sachschaden entstand am frühen Montagmorgen im Bahnhof Singen, als ein junger Mann gegen 4.30 Uhr mit Schottersteinen insgesamt 23 Zugscheiben zerschlug. Allein 16 Scheiben gingen an einem bereits zur Ausfahrt abgestellten »seehas« zu Bruch. In dem Zug saßen zum Ereigniszeitpunkt keine Reisenden. Eine Bundespolizei-Streife konnte den Mann noch vor Ort festnehmen.

Er leistete bei seiner Festnahme erheblichen Widerstand, verletzt wurde aber niemand. Warum der Mann, dessen Identität nicht gleich zweifelsfrei feststand, die Scheiben einschlug, ist noch Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Die Schadenshöhe dürfte aber mehrere zehntausend Euro betragen, teilte die Bundespolizei mit. Die Ermittlungen dauern noch an.

Bürgerbüro baut um

Steißlingen (swb). Die Räumlichkeiten vom Bürger Service und der Tourist Info in Steißlingen werden in der nächsten Woche umgebaut, um einen noch besseren Service anbieten zu können. Die Gemeindeverwaltung weist in einer aktuellen Mitteilung darauf hin, dass die Steißlinger Bürgerinnen und Bürger in der Woche vom 3. bis 7. November deshalb nur in einem sehr eingeschränkten Maße bedient werden können.

Keine Steuererhöhungen

Moderate Anhebung einiger Gebühren

Steißlingen (le). Bei der ersten Behandlung des Haushaltsplans 2015 sah der Steißlinger Gemeinderat am Montagabend keine Veranlassung zu Steuererhöhungen. Lediglich bei den Gebühren und Abgaben folgte der Rat im Bereich des Bestattungswesens und der Wasserversorgung den Vorschlägen des Ausschusses zu einer moderaten Gebührenanpassung. Bei den Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren möchte

die Gemeinde damit einen Kostendeckungsgrad von etwa 50 Prozent erreichen. Im Bereich der Wasserversorgung sind durch notwendige Umstellungen bei der Wassermeisterstätigkeit sowie erhöhten Bauhofaufwand starke Kostensteigerungen angefallen. Um ein Absinken in den defizitären Bereich zu vermeiden, werden die Grundgebühren angepasst und der Wasserpreis von 1,40 Euro pro Kubikmeter Wasser

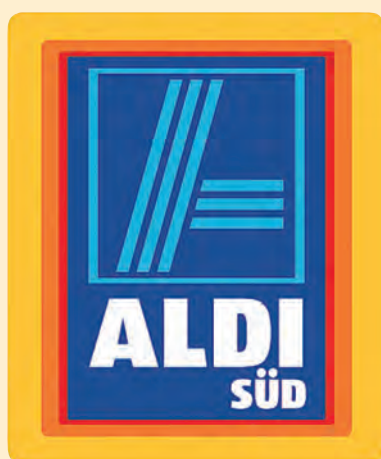
auf 1,50 Euro angehoben. Positive Kunde gab es von der Nachkalkulation der gesplitteten Abwassergebühr für das Jahr 2013, die eine Überdeckung in Höhe von 25.000 Euro ergab

In nichtöffentlicher Sitzung hatte der Gemeinderat die Grundstückspreise im neuen Gewerbegebiet »Vor Eichen« festgelegt. Diese betragen, je nach Lage 60 beziehungsweise 55 Euro pro Quadratmeter.

- Anzeige -

TRÄUME AUF 2, 3 UND 4 RÄDERN

Traumhafte Neuheiten aus der Welt der modernen Mobilität beinhalten die »Träume auf 2, 3 und 4 Rädern«. Die Hingucker des Pariser Autosalons sind ebenso dabei wie die Meilensteine der Automobilgeschichte im MAC in Singen mit »Andy Warhol.Cars« und den Originalen. Wie sich ein junger Motorradrennfahrer aus Engen seinen Traum erfüllt und was es für die Stadt und Region bedeutet, dass die Mountainbike-Marathon-WM im Jahr 2017 nach Singen kommt, lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 15, 16 und 17.



DJ-CONTEST: DIE BESTEN GEWINNEN

Musik-Fans aufgepasst: die Zeit läuft - die ersten Anmeldungen zum DJ Contest im Media Markt Singen sind bereits eingegangen. Am Samstag, 15. November, steigt das Mega-Event im Media Markt Singen, dann messen sich DJs verschiedenster Musikstile am Mischpult. Den Besten winken tolle Preise wie ein DDJ-SX Pioneer DJ Mischpult. Also: Einfach bewerben, am besten mit einem Foto in Aktion, unter www.wochenblatt.net/mediamarkt oder direkt bei Media Markt Singen (EKZ). Weitere Infos gibt es auf den Seiten 12 und 13.

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen - bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

Fitness ohne Vertragsbindung*

Trainieren Sie:

- Ohne Risiko
- Ohne Zwang
- Ohne Verpflichtung

60 Plätze frei

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Die Aktion ist begrenzt bis zum 19.12.2014

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar.

Fitness ohne Vertragsbindung*



fitwellPARK geht einen sensationell neuen Weg!

Nun steht die nächste sensationelle Neuerung ins Haus, denn als erster und einziger Club der Region bietet fitwellPARK »Fitness ohne Vertragsbindung« an. Hierfür stehen 60 Plätze zur Verfügung. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft vorerst nur bis zum 19.12.2014.

Was aber bedeutet »Fitness ohne Vertragsbindung« konkret?

»In den € 13,98/Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Getränke und Sauna«, erklären die Betreiber des Studios fitwellPARK. Der neue Vertrag läuft einen Monat und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. »Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden.«

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am neuen Angebot und am neuen Konzept des fitwellPARK?

Zum Beispiel die klare Definition der Zielgruppe, weit entfernt von Bodybuilding und ähnlichen Ideen. Wer im fitwellPARK trainiert, betreibt in der Regel Gesundheitssport, therapiert Rückenprobleme oder versucht zum Beispiel schlanker zu werden.

Geschäftsleute suchen hier einen Ausgleich zum beruflichen Stress und schätzen neben dem reichhaltigen Angebot an zum Teil computergestützten Trainingsmöglichkeiten das nette Gespräch mit Gleichgesinnten. Diesem Publikum aus der Mitte des Lebens und seinen berechtigten Ansprüchen an Kompetenz und Komfort wird das Studio neue Schwerpunkte setzen.

fitwell PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY
Rudolf-Diesel-Straße 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59
www.fitwellpark.de

Gospelchor an Allerheiligen

Volkertshausen (swb). Zu Gunsten des Hospizvereins findet im Rahmen von Allerheiligen um 19 Uhr in der Alten Kirche in Volkertshausen ein Benefizkonzert statt.

Der dort auftretende Gospelchor »Voices of Joy« aus Villingen-Schwennigen singt vorwiegend Contemporary Gospel, von ruhigen, besinnlichen Stücken bis hin zu mitreißenden Songs. Weitere Informationen zum Chor gibt es auf www.voices-of-joy.de.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Herbstkonzert in der Kirche

Singen-Schlatt (swb). Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt auch in diesem Jahr wieder zum beliebten Herbstkonzert am Sonntag, 9. November, 18 Uhr, in die St.-Johannis-Kirche ein. Die Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Daniel Bölli werden die Besucher mit klassischen und modernen Musikstücken sowie mit moderner Literatur aus dem Alltag entführen. Einen stimmungsvollen Abend möchte die Kapelle bieten. Anschließend wird zu einem Umtrunk in den Probenraum des MVs eingeladen.

Es reichte nicht zum Sieg

Singen (swb). In einem auf »Biegen und Brechen« geführten Kampf konnten die Ringer des StTV Singen trotz einer 11:7-Punkteführung zur Halbzeit die Punkte nicht am Hohenwiel behalten. Die Gastgeber wie auch der RSV Schuttertal wollten durch Umstellungen den Sieg. Das Glück hatten zum Schluss die Gäste. Die Kämpfe im Einzelnen: 57 kg: Singens Fliegengewichtler konnte seine technischen Fähigkeiten im Kampf durchsetzen. Er gewann mit 15:0 Punkten.

66 kg: Trotz seines jungen Alters lieferte Patryk Olenczyn eine hervorragende Vorstellung. Nach knappen 4:30 Minuten konnte er einen 20:4-Überlegenheitssieg holen.

66 kg: Der junge Singener Khamzat Temerbolatov musste gegen Dominik Fehrenbacher Lehrgeld zahlen. Kurz vor dem Pausengong wurde er geschultert.

75 kg: Mateusz Kampiks Gegner hatte Übergewicht.

75 kg: Ersatzmann Sascha Vogel konnte am Anfang noch mithalten. Durch eine Unaufmerksamkeit verlor er gegen Lukas Himmelsbach auf Schuttertal.

85 kg: Beide Mannschaften erhofften sich in der Umstellung die Punkte. Schuttertal stellte

seinen rumänischen Meister Tomi Hinvouneu auch eine Klasse höher, wie Singens Benedikt Rebholz. Der Singener bot dem Rumänen in den sechs Minuten Kampfzeit einen offenen Kampf. Zum Schluss gewann Hinvouneu glücklich mit 1:0 Wertungspunkten.

85 kg: Auch in diesem Kampf wurden zahlreiche Aktionen geboten. Zum Schluss führte die höhere Wertung zum Sieg des Schuttertälers bei einem Punktegleichstand von 11:11 Punkten.

96 kg: Glänzend eingestellt war Jacek Bilenski gegen Josef Meßner. Gegen den Modellathleten aus Schuttertal konnte Bilenski mit einem 19:4-Punktsieg einen starken Auftritt hinterlassen.

130 kg: Kevin Riedel konnte auch diesmal gegen Martin Himmelsbach keine Akzente bieten. Zum Schluss gewann Himmelsbach mit 4:0 Punkten. Die zweite Mannschaft verlor gegen den Tabellenzweiten aus Aichhalden mit 34:18 Punkten.

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Eiscafé **Portofino** Pizzeria
hausgemachte
italienische Spezialitäten
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

-Anzeige-

Ab sofort Teppiche und Bodenbeläge unter halben Preis!



Schnäppchenzeit im ARO-Fachmarkt in Singen. Ab sofort wird in der Zentrale in Singen ein riesiges Lager für Teppichböden, Teppiche oder Designbeläge geräumt – und alle Kunden profitieren davon.

Firmengründer und Geschäftsführer Michael A. Roth verrät: „Im Moment kann man bei uns so günstig wie noch nie kaufen.“

ARO-Fachmarkt in Singen, Bahnhofstr. 22, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr geöffnet

Viele Qualitäten sind drastisch reduziert, die Teppiche sogar komplett unter halben Preis“. Laut ARO geht der Lagerverkauf bis Ende November. Obwohl natürlich große Mengen an Bodenbelägen zum Verkauf stehen, gilt wie so oft die Devise: „Was weg ist ist weg“.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst herzhaft gewürzt mit Senfkörnern / geschnitten, als Kugel, Portion oder als Fleischkäse mit Pistazien 100 g	1,00
Blut- und Leberwürste für alle, denen es noch nicht aufgefallen ist, es ist Schlachtplatten-Zeit 100 g	0,70
Salamiaufschnitt aus eigener Herstellung: Haus-, Plock, Gourmet, Pfeffer 100 g	1,39
Kalbsbrust gefüllt nach alter Art mit Semmelknödelgefüllung 100 g	1,38
Schweinerücken mager, toller Zuschnitt – auch als Steak 100 g	1,00
Schweinehals saftig durchwachsen – als Braten oder Steak 100 g	0,85
Rindernuss/-plätzli gut gelagert, aus der Keule – Plätzli mit Bärlauch mariniert 100 g	1,35
Rinderhochrücken durchwachsen, der Allrounder für Suppe / Braten und Steaks 100 g	1,40

Diese Woche: frisches Spanferkel in Teilen

5,90 – 10,80

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer lecker – schnell geschlemmt Putensauerbraten 100 g € 1,19	immer beliebter Schweinehals geräuchert 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Schweineschnitzel mager und zart 100 g € 0,99
unsere Spezialität Haussalami mit Senfkörnern 100 g € 1,59	lecker zu Brot Zwiebelleberwurst im Naturdarm !!! 100 g € 0,99	herzhaft – deftig – hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09
wir machen Ihnen Feuer mit Teufelssalat magerer kalter Braten, pikant angemacht 100 g € 0,99	die mögen alle Kalbslyoner groß und klein 100 g € 1,09	frisch aus unserer Produktion Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09

Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Grundsoße, Wildfond

PREIS WITT LAND WEIDEN

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

DAMEN-BLAZER

9.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

GUTSCHEIN

über ein 5-teiliges, praktisches Dosen-Set für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 03.11. bis 08.11.14 in Ihrem Preisland einlösen.



Richtig stylen für's Bewerbungsgespräch

Singen (mh). Wie kleide ich mich richtig bei meinem Bewerbungsgespräch? So hieß es letzten Mittwoch im Modehaus Zinser als die Hebel-Schule eine Premiere mit ihrem Projekt unter diesem Motto feierte. Dabei wurden die Schüler der neunten Klasse von den Verkäuferinnen und Marco Schäfermeier, ein Abteilungsleiter, in Sachen Kleidung beraten. Das war aber nicht alles, darüber hinaus haben sie von Friseurlehrlingen (zweites Lehrjahr) der Zeppelin Gewerbeschule Konstanz auch noch ein perfekt abgestimmtes Styling erhalten.

Michaela Benz, eine Lehrerin, die sich hauptsächlich für dieses Projekt eingesetzt hat meint, dass dies nun das »I-tüpfelchen« auf die theoretischen Vorbereitungen der letz-

ten Phase in der Schule sei. Lehrer und Schüler waren von dem Ergebnis hell begeistert, da ihrer Aussage nach die Schüler nicht verkleidet, sondern lediglich schick gemacht wurden, dies bestätigten auch die von den Schülern selbst erstellten Vorher/Nachher-Bilder.

Da die Klamotten auch an die Branche der Wunschberufe der Schüler angepasst wurden, waren diese motiviert und mit Spaß bei der Sache.

Als perfekten Abschluss dieses Vormittags hat die Fotografin Ina Eisenmann zusätzlich von jedem Schüler Bewerbungsfotos geschossen.

Auch Rektorin Daniela Wetz, ermutigte die Schüler zu den teilweise neuen »Looks« und war, wie alle anderen Beteiligten, sehr zufrieden mit den Ergebnissen dieses Vormittags.



Der richtige Auftritt fürs Bewerbungsgespräch wurde bei einer Aktion der Hebelschule im Singener Modehaus Zinser geübt. Modeexperten wie Friseur-Azubis und eine Fotografin arbeiteten hier perfekt zusammen.

Helfen von klein auf Aktionstag an Beethovenschule

Singen (ly). Während draußen noch die Bagger die letzten Feinheiten für die bald fertig gestellte Außenanlage der Singener Beethovenschule bearbeiten, herrscht in der neuen Mensa reges Treiben.

Rund 80 SchülerInnen sämtlicher 4ten Klassen der neuen Gemeinschaftsschule nahmen am Helfertag teil, bei dem es vorrangig um »Erste Hilfe« ging. Eifrig wurden Pflaster geklebt, Verbände angelegt oder das eigene Verhalten bei Notfällen eingeübt.

Dazu mussten die TeilnehmerInnen mehrere Stationen durchlaufen wie zum Beispiel Notruf, stabile Seitenlage oder

Sportverletzungen. Betreut wurden sie von Schulsanitätern der Beethovenschule und dem Hegau-Gymnasium der Klassen 7 bis 9.

»SchülerInnen in Notsituationen sollen so lernen sich angemessen zu verhalten aber auch die eigenen Grenzen ihrer Hilfestellung erkennen«, so Lisa König, Lehrerin der Beethovenschule die den Helfertag am letzten Freitag auch mit koordinierte.

Somit macht Helfen Schule und die SchülerInnen können sich in Notsituationen besser zurecht finden. Ein hilfreiches Projekt zu dem jede helfende Hand gebraucht wird.



Jede Menge »Verletzte« galt es beim Helfertag der Beethovenschule Singen zu behandeln.



Lange Schlangen gab es in der Theaternacht vor dem Kunst-Museum Singen. Unter anderem wegen den bewegten Aufführungen des Impro-Theater Konstanz.

Nacht der Abenteuer Riesenansturm auf Theaternacht

Singen (of). Einen riesigen Ansturm erlebte die dritte Museumsnacht in Singen am Samstag. Insgesamt wurden dem Publikum an diesem Abend auf sieben Bühnen von acht Gruppen insgesamt 35 Aufführungen geboten zwischen 18 und 24 Uhr. Und praktisch alle Aufführungen waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Im Singener Bürgersaal, wo die Gruppe Pralka ihre »Grimmigen Märchen«

aufführte, mussten die Besucher auch auf die Empore ausweichen.

Auch im Bürgersaal des Rathauses wichen die Besucher auf die beiden Galerien aus, weil der Saal mit 300 Besuchern voll besetzt war. Dort spielte die Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums ihr »Racket-Baby«

mit Aktionen im Publikum selbst.

Lange Schlangen bildeten sich vor dem Singener Kunstmuseum und mancher Gast musste hier wieder unverrichteter Dinge abziehen, weil zu den Aufführungen des Konstanzer Impro-Theaters und des Ramsener Theater 88 die Zahl der Stühle einfach begrenzt war. Die vier Aufführungen des interaktiven Theaters »taCTlos« vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium mit dem Titel »Im Wunderland« im Foyer der Ekkehard-Realschule waren ebenfalls sehr stark gefragt und die Akteure der freien Theatergruppe »Spectaculum«, die mit ihrem »Wenn der Vorhang...« den 10. Geburtstag feierte, konnte sich bei fünf Aufführungen über volle Ränge im

Singener Rathaus freuen. Die beiden »externen« Produktionen, »Kleine Engel« in der Gerns vor der dortigen Theatergruppe wie in der Farbe eine köstliche Lesung des aktuellen Ensembles zum gerade angelaufenen Stück »Der zerbrochene Krug« unter dem Titel »Kleis für heitere Geister« fanden tatsächlich bis Mitternacht viele hundert Fans.

OB Bernd Häusler und Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele machten deutlich, dass es größer einfach hier nicht geht. »Wir können nicht mehr Karten verkaufen, als dass es tatsächlich Plätze gibt«, erklärten sie. Rund 1.300 Besucher sind die Grenze für diese Theaternacht. An diesem Abend wurde sie fast erreicht.

Bilder von der Nacht gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern – Wir beraten Sie.
Telefon 07731.99750
Schaffhäuser Straße 52 · 78224 Singen

Kleine Dinge - große Wirkung

Agendapreis geht an Radprojekt des Hegau-Gymnasium

Singen (ly). Viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern. Das Gesicht der Stadt Singen verändern, im Sinne von nachhaltigen Projekten. Damit beschäftigt sich jährlich das lokale Agenda-Forum und dies seit 2004.

Auf kommunaler Ebene wird mit der Verleihung des Agenda Preises der Stadt Singen das Ziel verfolgt Lebensbedingungen zu verbessern und somit zum Nutzen der BürgerInnen beizutragen. Ein nachhaltiges Werkstattprojekt führte zugleich musikalisch durch das Agenda-Fest, welches im Kulturzentrum Gerns stattfand: Die »Sergeant Pirmins lonely heart club band« der Behindertenwerkstätte St. Pirmin. In seiner Ansprache mahnte OB Bernd Häusler, dass Nachhaltigkeit allgemein immer noch zu wünschen übrig lasse und kritisierte im speziellen auch den eventuellen ökologischen Raubbau im geplanten Kiesabbaugebiet Dellenhau.

Im Rahmen des diesjährigen Agendafestes hielt Christian Felber, prominenteste Stimme der Globalisierungskritik in Österreich und zugleich Mitbegründer von Attac in seinem

Heimatland einen charismatischen Vortrag zu einem vollständigen Alternativmodell gegenüber der bisherigen Wirtschaftsordnung. Er zeigte einen Weg zu einer Ökonomie auf, in der Geld und Märkte wieder den Menschen dienen statt um-

woch im Michael-Herler-Heim treffen, um den Bewohnern des Heimes den Aufenthalt angenehmer zu gestalten. Zudem arrangierten sie mehrere Flohmärkte, deren Erlös der Kinderkrebeklinik Katharinenhöhe zu Gute kam.



Zusammen mit der »Sgt. Pirmins lonely Heart Club Band« kamen Preisträger und Stifter des Agendapreis 2014 zum Gruppenbild auf die Bühne.

gekehrt. Christian Felber zitierte eine bemerkenswerte Umfrage der Bertelsmann-Stiftung der zufolge 88 Prozent der befragten Menschen in Deutschland sich eine neue Wirtschaftsordnung wünschen.

Aus insgesamt sechs interessanten Bewerbungen für den Agenda-Preis wurden drei Preisträger ausgewählt. Den 3. Platz belegten die 12 Herler-Damen, die sich jeden Mitt-

Auf den 2. Platz kam die Hardtschule mit dem Projekt »Bildungshaus 3-10«. Dieses Konzept ermöglicht einen sanften Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

Den 1. Preis erhielt das Hegau-Gymnasium mit seinem Projekt »Sicherer Schulweg«. Das Projekt sieht unter anderem eine bessere Radwegsituation in Singen vor und hinterfragt das Mobilitätsverhalten.



► NEUE RATTE

Anlässlich des Besuchs der Delegation aus Nogent sur Seine in Rielasingen konnte bei der Exkursion ins Faschnachtsmuseum Schloß Langenstein eine »neue Ratte« des Narrenverein Burg Rosenegg an das Museum überreicht werden. Dem festlichen Akt wohnte Carola Schöpke (Faschnachtsmuseum), Christel Werny (Freundeskreis Nogent) Roland Schoch (NV Burg Rosenegg), die neue Ratte, Ralf Baumert (Bürgermeister) Ruth Brecht (Kassiererin Museumsverein) bei. Wer nun die neue Ratte sehen will: Das Faschnachtsmuseum ist geöffnet am Mittwoch, Samstag, Sonntag von 13 bis 17 Uhr. www.faschnachtsmuseum.de.



► ZÜNFTIG

Nachdem die großen Oktoberfeste bereits ihre Pforten geschlossen haben, herrschte kürzlich beim 5. Hausener Oktoberfest zünftige Stimmung in der Eichenhalle. Die Bevölkerung aus umliegenden Ortsteilen stürmten die stilvoll von der Narrenzunft Reblaus dekorierte Halle förmlich. Die Hausener Musikanten, unterstützt durch das Gesangsduo Ralf und Ralf und danach die Wildbach-Baum begeisterten das Publikum, welches nicht mehr auf seinen Plätzen zu halten war. Wie es sich gehört, wurde auch der Gerstensaft in Maßkrügen ausgeschenkt. Beim Wettsägen konnten die Männer ihre Kräfte messen.

Bewegung bis ins Alter

Singen (swb). Die Muskulatur kann bis ins hohe Alter bei regelmäßigem Training aufgebaut und somit auch die Beweglichkeit erhalten werden.

Der Kurs »Bewegung bis ins Alter« des DRK-Ortsverbands ist ein Jungbrunnen, jedoch können die Seniorinnen und Senioren selbst sehr viel dafür tun, ihr körperliches und damit auch ihr seelisches Wohlbefinden im Gleichgewicht zu halten. Es ist auch möglich, eine »Schnupperstunde« zu besuchen. Der Kurs findet statt immer donnerstags von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der Bruderhofturnhalle Singen für Frauen und Männer ab 50 plus. Übungsleiterin ist Alice Kühn, Telefon 07731/210221.



KURZ & BÜNDIG!

Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Di., 4.11., um 15 Uhr im Café La Vita, Uhlandstr. 35. Der Stadtseniorenrat hat Sprechstunde und bietet PC-Betreuung am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen.

Veranstaltungen der Lila Distel in Singen, Alemannenstr. 31: Jeden Mittwoch von 15.30-18 Uhr offener Frauentreff mit Kinderbetreuung. Jeden Donnerstag von 17-19 Uhr Mädchentreff (10-14 Jahre) mit Schwerpunkt Selbstbehauptung.

Der Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am Mi., 5.11., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am Mi., 5.11., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube statt.

Ein Kurs der AWO-Elternschule »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« beginnt am Mi., 5.11., um 19.30 Uhr. Der Kurs findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c in Singen statt. Referent: Christian Roth-Schuler. Anmeldung 07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Seniorenachmittag des Ortsteils Rielasingen mit Arlen am Sa., 8.11., um 14.30 Uhr in der

Talwiesenhalle.

AWO-Clubprogramm vom 30.10.-5.11.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 17-20 Uhr Programm findet am Dienstag statt; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13-17 Uhr Spaziergang beim Katzental; 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen in der Feldbergstr. 46 hat am So., 2.11., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und Kuchen kommt dem Frauenhaus in Singen zugute.

Kursangebote der Johanniter-Unfall-Hilfe für Erste Hilfe im Betrieb: »Grundlehrgang« (16 Unterrichtsstunden) am 06./07.11.; »Wiederholungslehrgang Erste Hilfe Training« (8 Unterrichtsstunden) am 05.11.; Unterrichtszeit: 9-16 Uhr, bei Johanniter Singen, Zeltgstr. 6, Info:

07731/998312.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 01.11./02.11.2014: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Wein (Frau Zöller), parallel Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche, 18 Uhr Abendgottesdienst in der Pauluskirche. Ev-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 01.11./02.11.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, anschl. Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

BOHLINGEN

DRK

Die alljährliche Blutspendeaktion des DRKs in Bohligen findet am Do., 30.10., von 14-19.30 Uhr in der Aachtalhalle statt.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 29.10., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Wohlfühlabend; 18-20 Uhr kreatives Angebot (1,50 Euro); 18-20 Uhr Spieleabend; 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe); 17-20 Uhr Eltern-/Angehörigenwanderung mit Einkehr, Treffpunkt: BeTreff. Do., 30.10., 16.30 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christophorus). Mo., 3.11., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Allgemeine Gymnastik« (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Allgemeine Gymnastik« (Tittisbühlhalle). Di., 4.11., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Sitzgymnastik; 18-20 Uhr Filmabend; 18-20 Uhr Kochen (2,50 Euro), 18-20 Uhr Spaziergang und Einkehren. Mi., 5.11., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Pizzenbacken (2,50 Euro); 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro); 18-20 Uhr Kegeln (5 Euro); 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/822809-11, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammler-

verein Singen am So., 2.11., 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.30 Uhr (neue Uhrzeit) »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle; NEU! 18.30 Uhr »Internationale Tänze«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebel-schule.

EISENBAHNFREUNDE

Vereinsabend der Eisenbahnfreunde Hegau am Do., 6.11., um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen. Thema: Miniatur-Wunderland Hamburg.

ESV

Die »Alten Herren« treffen sich am Fr., 31.10., um 19 Uhr im Most-Jäckle Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Ein gemütlicher Seniorennachmittag findet am Do., 30.10., um 14.30 Uhr beim Most-Jäckle statt.

LICHTBILDNER-GRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 30.10., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdöle 1. Thema: »Alles fließt«; Thema für alle. Info: www.fotoclub-singen.de.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung beim Schweizer Seerücken (Stein a. Rh. - Insel Wehrd - Eschenz - Guggebuel (RV) Eppebärg - Bärg - Stein), ca. 3 Std., führt der Schwarzwaldverein Singen am So., 2.11., durch. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Singen - Bussteig. Kontaktadresse: Hans-Jörg Baumann, 42395.

SENIORENCHOR HTWL.

Die Chorprobe am Do., 30.10., fällt wegen Herbstferien aus. Nächste Chorprobe ist am Do., 6.11., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus Singen.

STADT-TURNVEREIN

Stressbewältigung und Entspannung durch progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen bietet der StTV als Kurs ab Mi., 5.11., jeweils 18.10-19.10 Uhr (10x) in der Waldeckschule an. Kursleiterin ist Dr. rer. nat. Imke Möbius. Anmeldung: Tel. 07732/945207 (Bock-Möbius). Neue Kraft durch Reha-Sport: Der neue Kurs findet ab November jeden Montag von 20-21 Uhr und jeden Donnerstag von 10.15-11.15 Uhr in der Waldeckhalle statt. Orthopädie) in Kooperation mit Thomas Zimmermann, FA für Orthopädie. Infos unter 07731/836752

WORBLINGEN

SCHAFLINGEN

Zur Fastnachseröffnung am Di., 11.11., um 19.11 Uhr am Narrenbrunnen in Worblingen, lädt die NZ Schafflingen alle Mitglieder und die gesamte Bevölkerung ein.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Markenparfums

Mittwoch, 29. Oktober 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 30. Oktober 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 31. Oktober 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. November 2014 geschlossen

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
01./02.11.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, WORBLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.772 Exemplare
Preisbeispiel: **44.00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

wolf SYSTEM HAUS
HAUSBAU mit SYSTEM

Sie sparen bis zu über **20.000 €**

Unsere Baureihe VH-800: Ideal für die junge Familie.

Mehr Infos:
Detlef Wölfel
Mobil 0151-15066221
detlef.woelfel@wolfsystem.de
www.wolfhaus.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



KITA BEUREN WURDE ERWEITERT

AUFSTOCKUNG FÜR BESPRECHUNGSRÄUME UND KINDERGARTENLEITUNG

MI., 29. OKTOBER 2014

MEHR PLATZ FÜR ALLE

FERTIGSTELLUNG MIT FEST GEFEIERT

Die Kindertagesstätte Beuren wurde in einer kompakten Bauphase um ein halbes Stockwerk erhöht. In diesen Räumen sind nun die Büros für die Kindergartenleitung, Räume für Elterngespräche und der Pausenraum für die acht Mitarbeiterinnen untergebracht. Zudem wurden die Sanitärbe-

reiche darauf angepasst, dass in Beuren Kinder ab 2 Jahren die Kindertagesstätte besuchen können. Auch ein Wickelraum wurde im Zuge von Umbauarbeiten geschaffen. Zudem wurde die Fassade gedämmt und nun mit einer dekorativen Holzoptik

hen. Singens OB Bernd Häusler freute sich am Samstag im Rahmen der Einweihung mit den Erzieherinnen, Leiterin Alexandra Heim, den Vertretern des Elternbeirats, Eltern und natürlich den Kindern über die Erweiterung. 203.000 Euro habe die Stadt Singen in die zweigruppige Kindertagesstätte mit 44 Kindern investiert. Häusler erinnerte gerne an die ständigen Mahnungen des ehemaligen Ortsvorstehers Adolf Oexle, dem auch der Kindergarten am Herzen lag. Seit der Eröffnung der Kita in den ehemaligen Lehrerwohnungen im Jahr 1996 wurde der Kindergarten immer wieder erweitert. »Jetzt können endlich die Erwachsenen bei Elternabenden oder Besprechungen auf großen Stühlen sitzen«, freute sich Leiterin Alexandra Heim über den neuen Komfort. Allerdings gibt es auch weiter ein Warteliste. Die musikalische Frühförderung unter der Leitung von Martina Bennett weihte mit einem bewegten Lied vom Apfelbaum die neuen Räume zum Start in einen Tag der offenen Tür symbolisch ein.



Im neu geschaffenen Dachgeschoss wurden Räume für Elterngespräche und auch Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und die Leitung der Kindertagesstätte geschaffen.



Der stellvertretende Beurener Ortsvorsteher Stephan Einsiedler, Ortschaftsrat Daniel Baerwind, Kindergartenleiterin Alexandra Heim und OB Bernd Häusler vor der erweiterten Kita Beuren am Samstag.

swb-Bilder: of

Wir wünschen den Kindern viel Spaß in den neuen Räumen.

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

SCHÖTTLE

IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Wir danken für den Auftrag.
Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten – Aufstockung in Holzrahmenbauweise.

n Dachstühle
n kompl. Dachausbauten
n Dachdeckerarbeiten
n Dachsanierung
n Schreinerarbeiten
n Velux-Partner
n Mobilkran – Arbeitsbühne

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU

Hinterhofen 1 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
Fax 0 77 74 / 93 92 999
www.martin-zimmererei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtheitstests

BLECHNEREI GOGOLIN

Carl-Benz-Straße 29a – Blecherei
D-78224 Singen – Industriebau
Tel. +49 (0) 7731 9558280 – Dach und Fassade
www.blecherei-gogolin.de – Lüftungsbau

Wir gratulieren zum gelungenen Erweiterungsbau.
Elektroanlagen · Ölfeuerungen · Wärmepumpen
Franz Straub oHG Inh. Kurt & Kai Engelmann

straub

Unterdorfstr. 16 Tel. 07731/22368
D-78224 Singen Fax 07731/53566
info@elektrostraub-ohg.de

So persönlich kann Farbe, Gestaltung und Sanierung sein.

Fachbetrieb für seniorengerechte Handwerksleistungen

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen allen viel Freude in den neuen Räumen!

www.maler-service-kroeger.de
Rebbergstr. 26
78343 Gaienhofen
Tel.: 0 77 35 / 93 88 11
Sachverständiger für Schimmelbewertung TÜV Süd

Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN

WALTER WEH

WAND U. BODENBELÄGE IN KERAMIK UND NATURSTEIN

EUGEN-SCHÄDLER-STR. 1 · 78234 ENGEN
TEL. 0 77 33 / 94 85 20
FAX 0 77 33 / 94 85 19
MOBIL +49 171 / 2 67 26 00
INFO@FLIESEN-WEH.DE

WIR VERLEGEN SCHNELL SAUBER PREISWERT

- Massivparkett
- Mehrschichtparkett
- Laminat
- Naturbeläge
- Textilbeläge
- Linoleumbeläge
- PVC-Beläge
- Industriebeläge
- Trockenstrich
- Beschattungen im Innenbereich

DIE BODENBELAGS- UND PARKETT-SPEZIALISTEN

TOP
BODENBELÄGE

OTTO-HAHN-STR. 26 78224 SINGEN TEL. 07731/182355
www.topbodenbelag.de

Danke für das Vertrauen! Wir wünschen viel Glück & Erfolg mit dem neuen Bodenbelag.



Für die Kleinkindbetreuung ab 2 Jahren wurde ein schöner Wickelraum eingerichtet. Auch der Sanitärbereich ist nun auf die kleinsten Besucher eingerichtet.

HOLZBAU JOOS
GmbH & Co. KG

ZIMMEREI
DACHSANIERUNG
HÖLZHAUSBAU
CNC-ABBUND

Hägleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933
info@joos-holzbau.de
www.joos-holzbau.de

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Wir gratulieren zum gelungenen Erweiterungsbau.
Ausführung der Schlosserarbeiten.

kleiner metallbau

Geländer	Hinterhofen 12
Balkone	78253 Eigeltingen
Treppen	Telefon 07774/92371-0
Überdachungen	Telefax 07774/92371-29
Zäune	www.kleiner-metallbau.de
Edelstahl	

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollladen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice

Christine Wittmer
Tel. 077 31/8800-28
c.wittmer@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 077 31/8800-125
k.lenz@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT

Allen viel Freude und gute Zeiten in den neuen Räumen!

Natürlich resonant!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Ingenieurbüro für Baustatik
Elmar Rohrer

Belchenstraße 59 | 78224 Singen | Telefon 07731 / 94 98 44
E-Mail: ibrohrer@t-online.de

- Anzeige -

Erfolg der Woche
 Johanna I., - 6 kg in 4 Wochen



»Seit ich im INJOY bin, habe ich durch den Abnehmkurs und ein gezieltes Training bereits 6 kg abgenommen. Ich fühle mich schon deutlich fitter und bleibe dran.« »Super gemacht Johanna, wir gratulieren Dir! Dein Injoy-Team.«

für ein besseres Leben

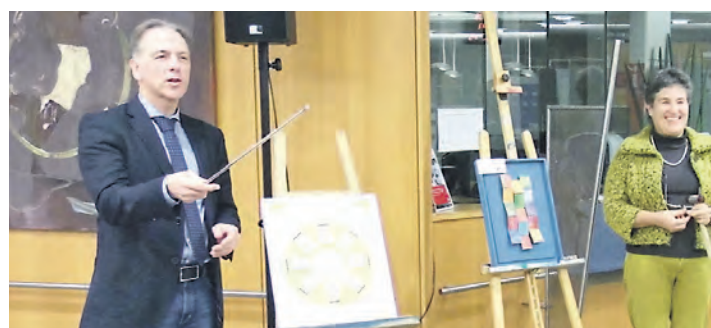


INJOY Singen · Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
 Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Große Kunst ganz klein

Engen (ha). »Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten«, hörte man am Freitagabend Bürgermeister Johannes Moser im Foyer der Sparkasse Engen häufig sagen. Nachdem die Sparkasse ihre Räumlichkeiten für die Ausstellung »Zehn Mal zündend – Kunst auf Streichholzschachteln« zur Verfügung gestellt hatte, konnte bei der Finissage zu Gunsten des »Förderkreis Krankenhauseelsorge im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz« durch den Verkauf und die Versteigerung der kleinen Kunstwerke die stolze Summe von 2.200 Euro einge-

nommen werden. Die Idee zu dieser Benefizaktion, die schon in Konstanz, Singen und Radolfzell stattfand, kam von Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal. »Ich hatte Künstler aus der Region gebeten, jeweils zehn Streichholzschachteln individuell zu gestalten«, betonte sie. Johannes Moser führte zusammen mit der Dekanin die Auktionen auf unterhaltsame Weise durch. Fast alle Anwesenden boten mit. So konnte manch einer schon ein originelles Weihnachtsgeschenk für einen guten Zweck erwerben. Infos unter: www.ekikon.de.



Für einen guten Zweck unter dem Hammer: Auktionator Johannes Moser und Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal. swb-Bild: ha

Angebote für Brettler-Fans

Gottmadingen (swb). Seit kurzem weisen Hinweistafeln an den Ortseingängen auf den nahenden Brettlermarkt (Skibörse) hin. Dieser findet statt am Samstag, 8. November, in der Eichendorffhalle. Der Veranstalter ist die Ski-MaXi-Carvingschule e. V. Die Skilehrer und Helfer nehmen die im sauberen und einwandfreien Zustand befindlichen Winter-sportartikel von 10 bis 12 Uhr an. Der Verkauf der angenommenen Artikel ist dann von 14 bis 15 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften bzw. verkauften Artikel ist an gleicher Stätte von 16 bis 16.30 Uhr. Das MaXi-Cafe ist zu den genannten Zeiten geöffnet.



Eine tolle Kulisse mit großem Krämermarkt, spannendem Vergnügungspark, gemütlichem Festzelt und interessanter Gewerbeschau bot der diesjährige Schätzelemarkt in Tengen seinen Besuchern. Vor allem am Sonntag war die 724.



Wo man(n) singt lass dich nieder

Riedheim (swb). Der Männerchor Riedheim lädt am Samstag, 8. November, 20 Uhr, zu seinem Herbstkonzert in die Burghalle Riedheim ein. Gastchöre sind unter anderem der Männerchor aus Stetten.

Senioren sind eingeladen

Ehingen (swb). Zum gemütlichen Seniorennachmittag lädt der Pfarrgemeinderat St. Stephan am Sonntag, 16. November ab 14 Uhr ins Pfarrschloßle nach Ehingen ein.

KSV ist Derbysieger

Knapper Sieg gegen Wollmatingen

Gottmadingen (swb). Wie immer boten sich die Ringer des KSV Gottmadingen und des KSV Wollmatingen ein spannendes Duell. In packenden Kämpfen wurde die Begegnung wieder einmal erst im letzten

Kampf entschieden, in dem Martin Hirt beim Stand von 1:1 zwar unterlag aber damit trotzdem den Gottmadinger Sieg (13:16) sicherte. Nun belegt der KSV Gottmadingen vorerst Platz 3.

ERWEITERUNG DER TEN-BRINK-SCHULE RIELASINGEN

ZUSÄTZLICHE KLASSENRÄUME FÜR NEUE LERNKONZEPTE UMGESETZT

MI., 29. OKTOBER 2014



In den neuen Klassenräumen wird natürlich schon auf Smart-Boards unterrichtet. Dafür ist die Ten-Brink-Schule eine der Referenzschulen in Baden-Württemberg. swb-Bilder: of

INVESTITIONEN WERDEN FORTGESETZT

Kaum sind die Arbeiten für die jüngste Aufstockung der Ten-Brink-Schule abgeschlossen, da kündigt sich bereits die nächste Notwendigkeit zur Investition an. In der jüngsten Gemeinderatsitzung wurde nun durch das Architekturbüro Graf aus Singen eine erste Kostenschätzung für die Sanierung des Hauptschultrakts wie der Schulsporthalle vorgestellt, die die Befürchtungen der Gemeinderäte doch um einiges übertraf. Insgesamt müssen bis zum Jahr 2018 rund 5,7 Millionen Euro investiert werden, wurde nun bekanntgegeben. Etwa 3,6 Millionen Euro fordert in einem ersten Bauabschnitt ab 2016 der vor 41 Jahren gebaute Hauptschultrakt an Kosten. Das be-

trifft zum einen eine energetische Sanierung an Fassaden und Dach, die Erneuerung der Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen. Im jetzigen baulichen Zustand wäre der Schultrakt nur noch rund zehn Jahre nutzbar, wurde erklärt. Dazu kommen noch immens hohe Energiekosten. Für die Sanierung der Schulsporthalle werden derzeit etwa 2,1 Millionen Euro an Sanierungskosten veranschlagt. Diese Maßnahme soll im Jahr 2017 in Angriff genommen werden und 2018 abgeschlossen sein, so der Zeitplan. Die Kosten kann die Gemeinde trotz der hohen Summe aus ihren Rücklagen decken.



Auch ein großzügiges Büro für die Schulsozialarbeit wurde mit dem neuen Anbau geschaffen.

PLANUNG · BAUÜBERWACHUNG · SIGE-KOORDINATION · GEBÄUDEENERGIEBERATUNG · WERTERMITTLUNGEN

GRAF FREIE ARCHITECTEN GbR

78256 STEISSLINGEN
 BRÜCKNERSTR. 11
 Tel.: 07738/9309-0
 Fax: 07738/9309-30
 www.architektgraf.de

78224 SINGEN
 ALPENSTR. 4
 Tel.: 07731/8730-0
 Fax: 07731/8730-30
 info@architektgraf.de

78267 AACH
 AUF DEM ÖSCH 35
 Tel.: 07774/7640
 Fax: 07774/8533
 www.architektgraf.de

– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
 – Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für
 Baugrund
 Arbeitssicherheit
 Umweltschutz



Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
 Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wehrdstraße 7
 78224 Singen

Tel.: 07731/181545
 Fax: 07731/181546

für die gelungene Erweiterung gratulieren wir ganz herzlich projektmitarbeiter . robert schmid . patrick schmidt . rosi vökel

baustatik relling

Energieberatung, Passivhauskonzept, Planung der Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär.

Wir planen 100% regenerativ. Energiesparende Haustechnik. Energieberatung. Solartechnik.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gerlach
 www.gerlach-ing-buero.de

Arlener Straße 22
 78239 Rielasingen-Worblingen
 Tel. 07731/919400, Fax 07731/919401



Wir bedanken uns für den Auftrag!
 Planung und Bauleitung der Starkstromanlagen, Lichtdesign, Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation

BAUPLANUNG FRANZ
 Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

Fritz-Reichle-Ring 28, 78315 Radolfzell a.B.
 Fon 07732/8929509, Fax 07732/8929514
 info@bauplanungfranz.de



ERWEITERUNG DER TEN-BRINK-SCHULE RIELASINGEN

ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUME FÜR NEUE LERNKONZEPTE UMGESETZT



MI., 29. OKTOBER 2014

DREI ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUME MIT BESPRECHUNGSRÄUMEN IN BETRIEB GENOMMEN

Rund 1,4 Millionen Euro hat die Gemeinde Rielasingen-Worblingen in eine weitere Aufstockung des vor einigen Jahren fertiggestellten Anbaus der Ten-Brink-Schule investiert. Dafür erhielt die Gemeinde rund 280.000 Euro an Zuschüssen erhalten, wofür Bürgermeister Ralf Baumert am Donnerstag zum Einweihungstermin nochmals ausdrücklich dankte. 400 Quadratmeter an zusätzlicher Fläche sind in Form von drei zusätzlichen Klassenzimmern und mit entsprechenden Lehrerarbeitszimmern hinzugekommen. Darüber hinaus wurde der Musiksaal im Erdgeschoss erweitert und auch die Überdachung des Pausenhofs vergrößert. Bei den Kosten kam das Thema der Erdbebensicherung als zusätzliche Kostenquelle hinzu, denn die Ertüchtigung des Bauwerks erforderte doch

besondere Maßnahmen für die Statik. »Falls es ein schweres Erdbeben geben sollte bei uns, weiß ich dann wo ich hin muss«, scherzte Ralf Baumert in seiner Ansprache. Der Erweiterungsbau dient der Sicherung des Standorts in die Zukunft. »Wie auch immer am 9. November beim Bürgerentscheid abgestimmt wird, wir sind bestens gerüstet«, sagte Baumert. Ziel der nun abgeschlossenen Umbauarbeiten sollte es auch sein, die Schülerzahl wieder über die Marke von 600 zu bekommen, sagte Baumert. Gegenwärtig liegt man bei rund 550. »Nichts ist beständiger als der Wandel«, meinte Architekt Oliver Graf, der schon den Anbau unter der jetzt erfolgten Erweiterung geplant und umgesetzt hatte. Er dankte den politisch Verantwortlichen, hier den Mut

zu Veränderung aufgebracht zu haben. Trotz der derzeit herrschenden Hochkonjunktur im Handwerk werde man den Kostenansatz wohl um 1,5 Prozent unterschreiten können. Schulleiter Werner Metzger zeigte sich froh, dass nun alle Klassen »ihr« Klassenzimmer haben. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten sind nun die einzelnen Klassenstufen einander zugeordnet. »Das sorgt für mehr Ruhe im Haus und kürzere Wege«, so Metzger. Er dankte dem Architekturbüro wie den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Planung und Umsetzung. Den geistlichen Segen erhielt der Erweiterungsbau durch Pfarrerin Dorothea von Mitzlaff und Bernhard Herbstritt nach der Feier in den neuen Räumen.



Schulleiter Werner Metzger freute sich zur Einweihung für die Schüler: denn jede Klasse hat nun wieder ihr eigenes Klassenzimmer.



Den kirchlichen Segen erhielt der Anbau bei der Einweihung von Pfarrerin Dorothea von Mitzlaff und Pfarrer Bernhard Herbstritt.



Zwischen den Klassenzimmern wurden zusätzlich Räume für Besprechungen und kleinere Gruppen geschaffen.



Selbst die Gänge bieten ein großzügiges Platzangebot.



Der erst vor einigen Jahren geschaffene Anbau an der Ten-Brink-Schule Rielasingen wurde in rund einjähriger Bauzeit um ein weiteres Stockwerk erweitert. swb-Bilder: of



Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit

Müller Estrich GmbH
Daniel Müller · Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.
Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren, Bächenstr. 31, Tel. 075 54/82 60, Fax 075 54/82 93
Internet: www.estrich-mueller.de E-Mail: vertrieb@estrich-mueller.de

BLECHNEREI Klett

Ihr Partner für exzellente Details.

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Anbau!

Tel. 07731/22973 78239 Rielasingen-Worblingen
Robert-Bosch-Str. 17 klett.blech-sanitaer@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

- Dachdeckungsarbeiten
- Dachabdichtungsarbeiten

Schumacher Bau

Schumacher Bau GmbH
78269 Volkertshausen Tel. 07774 – 923023
E-Mail: info@hps-bau.de Fax 07774 – 923013

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Wir bedanken uns bei den am Bau beteiligten Handwerksfirmen für ihren tatkräftigen Einsatz!

Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen
Lessingstraße 2, Tel. 0 77 31 – 93 21 - 0

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

Küchen
Insektenschutz
Parkett, Laminat

Beratung · Planung · Montage

Müller KÜCHEN

Innenausbau - Möbelbau

Otto Müller · Werner-von-Siemens-Str. 8 · 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51778 · 0171/3666277 · Fax 07731/29601
www.mueller-kuechen.net

Wir gratulieren zum gelungenen Anbau.
Elektroanlagen · Ölf Feuerungen · Wärmepumpen
Franz Straub oHG Inh. Kurt & Kai Engelmann

straub

Unterdorfstr. 16 Tel. 07731/22368
D-78224 Singen Fax 07731/53566
info@elektrostraub-ohg.de

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Wir bedanken uns für den Auftrag der Gerüstbau-, Trockenbau- und WDVS-Arbeiten!

- Gerüstbau
- Aussenputz
- Brandschutz
- Trockenbau
- Hebebühnen
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Malerarbeiten
- Fliesteich
- Luftentfeuchter
- Asbestsanierung
- Energieberatung

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str. 8/78224 Singen/Tel. 07731-9261190/www.sauter-putz-farbe.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

A. IWAN

Maschinen- und Apparatebau
Montagen – Instandhaltung
Umwelttechnik
Geländer – Balkone – Hallen

Gewerbestraße 4 · D-78247 Hilzingen · www.hegaustahl.de · e-mail A.Iwan@t-online.de
Tel. 07731/62654 · Fax 07731/62652 · Mobil 01 71 / 81 55 972

Johanna Bahr
Tel. 07731/8800-75
j.bahr@wochenblatt.net

Maike Busshart
Tel. 07731/8800-13
m.busshart@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir wünschen viel Freude in den neuen Räumen!

Die Bürger haben es in der Hand

Rielasingen-Worblingen (of). Am Sonntag, 9. November, haben es die Stimmbürger von Rielasingen-Worblingen in der Hand wie es mit der Schule in der Zukunft weitergeht. Im April stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Beantragung des neuen Schultyps Gemeinschaftsschule. Fristgerecht initiierte eine Bürgerbegehren, das mehr als die nötigen Unterschriften sammelte, so dass nun der Bürgerentscheid stattfindet. Die Frage auf den Stimzetteln lautet »Sind Sie dafür dass der Gemeinderatsbeschluss zur Einrichtung der Gemeinschaftsschule aufgehoben wird?«, denn das ist die Forderung der Initianten von »Bürgern für eine gute

Real- und Werkrealschule.« Knapp 10.000 Wahlberechtigte gibt es in der Doppelgemeinde. Die aktuell gültigen Regeln schreiben ein Quorum von 25 Prozent, sprich 2.500 Stimmen vor, die die obige Frage mit »Ja« beantworten müssten. Nur dann wäre das Bürgerbegehren erfolgreich. Fast zeitgleich hatte sich im Mai eine »Elterninitiative pro Gemeinschaftsschule« gegründet, die dazu aufruft mit »Nein« zu stimmen, um dadurch den Weg für die Gemeinschaftsschule frei zu machen. Da im Vorfeld der Abstimmung mit manch harter Bandage gekämpft wurde, hat das WOCHENBLATT beiden Initiativen die selben Fragen gestellt. Sie sind hier zum Vergleich abgedruckt.



Mitglieder der Initiative für den Erhalt der Real- und Werkrealschule beim Gruppenbild vor der Ten-Brink-Schule. swb-Bild: pr

Initiative hofft auf hohe Wahlteilnahme

Rielasingen-Worblingen(swb). Die Eltern- und Bürger-Initiative für den Erhalt der Real- und Werkrealschule in Rielasingen wird beim Bürger-Entscheid am 9. November aus vielen guten Gründen mit »JA« stimmen! Sie hofft natürlich auf eine hohe

Wahlbeteiligung, um die Mindestanzahl an Stimmen zu erreichen - das sind rund 2500 Stimmen, die benötigt werden. Eltern und Bürger versammelten sich dazu am Samstag vor der Ten-Brink-Schule für ein gemeinsames Foto.

Mehr Arbeit für die Lehrkräfte

Rielasingen-Worblingen(swb). »Catch them by being good - Pack sie da, wo sie gut sind.« So lautet der Wahlspruch der Gemeinschaftsschule von Stetten am kalten Markt. Am vergangenen Montag sprachen in der Talwiesenhalle Schulleiter und Lehrer, die bereits im dritten Jahr in der Gemeinschaftsschule unterrichten. Sowohl Rektorin Susanne Eich-Zimmermann von der GMS Steißlingen samt drei Lehrerinnen als auch Rektor Hans-Jörg Kraus mit Frau Fredrich von der GMS Stetten am kalten Markt erklärten verständlich, wie in der GMS gelernt wird. Ganz klar wurde von Frau Eich-Zimmermann betont, dass es nach wie vor Klassenlehrer und Klassenzimmer gibt, zu-

sätzlich dazu aber auch eine Lernlandschaft, wo die Lernzeit für die offenen Unterrichtsformen stattfindet. Alle sechs Lehrkräfte stellten dar, dass durch die Entwicklungsgespräche, die mit klaren Zielvereinbarungen und zu festen Zeiten geführt werden und ein viel engerer Kontakt zum Elternhaus aufgebaut werde. Auf die Frage aus dem Publikum, was denn die Schattenseiten der GMS seien, waren sich die anwesenden Lehrer einig: Das Kollegium müsse über die Deputate hinaus sehr viel mehr arbeiten, ganz im Gegensatz dazu, dass mancherorts behauptet wird, die Lehrer seien dann nur noch Lernbegleiter und würden gar nichts mehr tun.

Fünf Fragen zum Bürgerentscheid am 9. November!

Die Fragen:

Die Antworten der Initiative »Bürger für eine gute Realschule und Werkrealschule«: www.buergerentscheid-rielasingen-worblingen.de

Frage 1: Wie erfolgreich ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig der Schulstandort Rielasingen-Worblingen mit einer Ten-Brink-Verbundschule?

Zu Frage 1: Der Schulstandort Rielasingen-Worblingen bietet mit seiner Verbundschule eine solide Grundlage mit zwei weiterführenden Schularten. Gerade die Konzeption der Verbundschule ist erfolgversprechend und kann den verschiedenen Leistungsniveaus der Schüler gerecht werden. Die Realschule der Ten-Brink-Schule hat kontinuierlich gute Anmeldezahlen. Die Zahlen für die Werkrealschule schwanken zwar, aber für die kommenden drei Jahre ist auch diese Schulart in unserem Ort gesichert. Die Werkrealschule wird zu Unrecht schlechtgeredet. Sie ist an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen orientiert und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Im Bürgergespräch haben wir zahlreiche Menschen kennengelernt, die über einen guten Hauptschulabschluss zu einem guten Lehrabschluss oder über die Realschule und das berufliche Gymnasium später zum Studium gekommen und heute im Berufsleben sehr erfolgreich sind. Aufgabe der Gemeinde ist es, sich innerhalb der regionalen Schulentwicklungsplanung für den Erhalt der Verbundschule einzusetzen und den politischen Druck, eine GMS einzurichten, zurückzuweisen.

Frage 2: Der Gemeinderat hat sich im April für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ausgesprochen. Welches sind für Sie die wichtigsten Gründe, die für oder die gegen die Einführung einer Gemeinschaftsschule sprechen?

Zu Frage 2: Zahlreiche Studien belegen, dass der vom Lehrer geführte Klassenunterricht dem Unterricht in GMS mit dem selbstgesteuerten Lernen, mit Lehrern als Lernbegleitern und der faktischen Auflösung von Klassengemeinschaften überlegen ist (Hattie-Studie). Immer wieder zeigt sich, dass gerade schwächere Schüler den Klassenunterricht benötigen. Viele Jugendliche in der Pubertät können mit dem selbstgesteuerten Lernen nicht umgehen und wählen dann den Weg des geringsten Widerstandes. Da es keine Noten, keine richtigen Zeugnisse und keine Versetzungen mehr gibt (Sitzenbleiben ist abgeschafft), können die Eltern und die Schüler selbst ihren tatsächlichen Leistungsstand nicht richtig einordnen. Die Erziehungs- und Bildungsziele, die in unserer Landesverfassung und im Schulgesetz formuliert werden, stellen die Ausbildung der Gemeinschaftsfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen ins Zentrum. Eine GMS, in der die Schüler zum größten Teil individualisiert lernen, wird hierzu nur wenig beitragen können. Es ist interessant, dass der Antrag der TBS auf Zulassung als GMS den Klassenunterricht bei der Frage der Gemeinschaftsbildung gar nicht mehr erwähnt.

Frage 3: Ein großer Kritikpunkt vor der Gemeinderatsentscheidung war die kurze Frist, in der die Entscheidung getroffen werden musste. Teilen Sie diese Kritik?

Zu Frage 3: Ja. Ursprünglich hätte der Gemeinderat innert zwei Wochen entscheiden sollen. Um sich mit dem Thema ausführlich zu befassen, benötigt man viel mehr Zeit. Außerdem war der Informationsfluss sehr einseitig. Die Bürger der Gemeinde waren gar nicht einbezogen. Mit der GMS hängen außerdem grundsätzliche Fragen zusammen, die nicht auf finanzielle Aspekte reduziert werden und auch nicht unter Zeitdruck entschieden werden sollten. Selbst ein Befürworter der GMS wie Professor Bohl hält das Tempo der Landesregierung in dieser Frage für übereilt.

Frage 4: Welches wären die Konsequenzen für den Schulstandort, wenn das jetzige Angebot mit Haupt-, Werkrealschule und Realschule bestehen?

Zu Frage 4: Das wäre für unseren Schulstandort das Beste. Wir denken, dass in der Realschule und Werkrealschule die Anmeldezahlen wieder steigen werden, da jetzt schon Schüler aus den GMS wieder abwandern. Selbst bei den bestehenden Anmeldezahlen ist die Werkrealschule erst einmal gesichert. Alle Schüler, die an der Werkrealschule angemeldet werden, können dort auch ihren Abschluss machen. Immer wieder wird behauptet, die Entscheidung über die Schulart gehe nur die Lehrer und die derzeitigen Eltern etwas an. Das ist nicht richtig. Was in unseren Schulen geschieht, geht alle Bürger etwas an.

Frage 5: Was wird Ihr Beitrag sein, um die während der letzten Wochen entstandenen Gräben in Rielasingen-Worblingen wieder zu schließen?

Zu Frage 5: Wir haben unseres Wissens niemanden persönlich angegriffen. Unterschiedliche Meinungen in Sachfragen aber gehören zu einer lebendigen Demokratie. Meinungsverschiedenheiten müssen dann auch in der Sache ausgetragen werden. Dabei rechtsstaatliche Grundsätze zu respektieren sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Widerstreitender Meinungs austausch muss aber auch gelernt und geübt werden. Wenn wir mit dem anstehenden Bürgerentscheid Schritte in diese Richtung tun, dann ist das sicher ein Gewinn, der weit über die nun anstehende Sachfrage hinausgeht.

Die Antworten der »Elterninitiative pro Gemeinschaftsschule Rielasingen-Worblingen«: www.progemeinschaftsschule.de

Zu Frage 1: In der gegenwärtigen Ten-Brink Schule verliert die Haupt-/Werkrealschule wie an anderen Schulstandorten auch zunehmend an Akzeptanz und Zuzug in der Bevölkerung, so dass die Anmeldezahlen seit Jahren drastisch sinken und kaum noch Eingangsklassen gebildet werden können.

Die Realschule erhält kontinuierlich Zulauf, zum einen von Schülern, die trotz »Gymnasialniveau« sich für Wohnortnähe und weniger Leistungsdruck (G8) entscheiden; und zum anderen von Schülern, die trotz »Hauptschulniveau« sich der Stigmatisierung entziehen wollen und hoffen trotz anderer Lernbedürfnisse am Bildungsangebot teilhaben zu können.

Demnach hat bei genauerer Betrachtung die gegenwärtige Ten-Brink-Schule, dem Namen nach eine Realschule, allerdings mit der vielfältigen Schülerschaft einer Gemeinschaftsschule - die aufgrund ihrer Schulstruktur einen Teil ihrer Schüler über- oder unterfordern muss, kein passgenaues Bildungsangebot.

Funktionieren tut dies nur durch eine engagierte Lehrerschaft, die schon jetzt mittels Binnendifferenzierung auf unterschiedliche Schülerbedürfnisse eingeht, aber natürlich durch den äußeren Rahmen begrenzt bleibt.

Zu Frage 2: Die logische Konsequenz aus der skizzierten Situation ist die Notwendigkeit die Schulstruktur den veränderten Bedürfnissen anzupassen, wenn man die ständige Über- bzw. Unterforderung Einzelner nicht hinnehmen will und sich nicht durch massive Abschulung der „schwächeren Schüler“ zu entledigen versucht.

Die Schülerzahlen gehen stetig zurück. Aufgrund des Wegfalls der verbindlichen Grundschulempfehlung bleibt die Heterogenität Thema und Aufgabe. Die GMS trägt den veränderten Gegebenheiten am besten Rechnung: Sie erlaubt längeres gemeinsames Lernen bei gleichzeitiger individueller Förderung auf unterschiedlichen Niveaus. Sie ermöglicht die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Sie stellt die Eigentätigkeit der Schüler in den Mittelpunkt auf der Grundlage der Bildungspläne von Haupt-, Realschule und Gymnasium.

Die Lehrerschaft der TBS hat sich als Fachpersonal intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und ein stimmiges Konzept entwickelt. Mögliche Stolpersteine hinsichtlich der GMS kommen hier nicht zum Tragen. Es geht nicht um das „große Ganze“ des Bildungswesens, sondern um die konkrete Situation in unserem Ort.

Zu Frage 3: Diese Kritik scheint auf den ersten Blick berechtigt. Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass sich die kurze Frist aufgrund der Vorverlegung der Anmeldefrist von Seiten des Ministeriums ergab, so dass die Schule zum Handeln gezwungen war.

Durch die Verschiebung der Gemeinderatsentscheidung ergab sich jedoch ein angemessener Zeitraum, in dem sich sowohl die Gemeinderatsmitglieder als auch die Bürgerinnen und Bürger umfassend informieren konnten.

Zu Frage 4: Die Situation würde sich weiter zuspitzen. Aufgrund der Entstehung weiterer Gemeinschaftsschulen in unmittelbarer Umgebung ist absehbar, dass die Haupt-/Werkrealschule geschlossen werden muss. Ob sich die Realschule in der jetzigen Größe halten kann, ist ungewiss, denn mit Blick auf andere Schulstandorte (vgl. Konstanz) ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen sinken.

Eine Rücknahme des Antrags auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wäre für drei Jahre bindend, es kann dann nicht mehr entgegengewirkt werden - ein zu langer Stillstand für unseren Schulstandort.

Zu Frage 5: Unterschiedlicher Meinung zu sein bedeutet nicht zwangsläufig »Gräben aufzureißen« - durch sachliche Information und unaufdringliche Aktionen sind wir als Initiative bestrebt keine Spaltung zu provozieren, sondern drücken lediglich unsere Solidarität mit der örtlichen Schule aus. Es ist sicherlich verständlich, dass ein Bürgerbegehren, das sich gegen einen in Übereinstimmung von Schule und Gemeinderat gefassten Beschluss richtet, Enttäuschung auslöst. Wir haben keinen Einfluss darauf welche Konsequenzen Einzelne aus der Situation ziehen, gehen aber weiterhin mit gutem Beispiel voran.